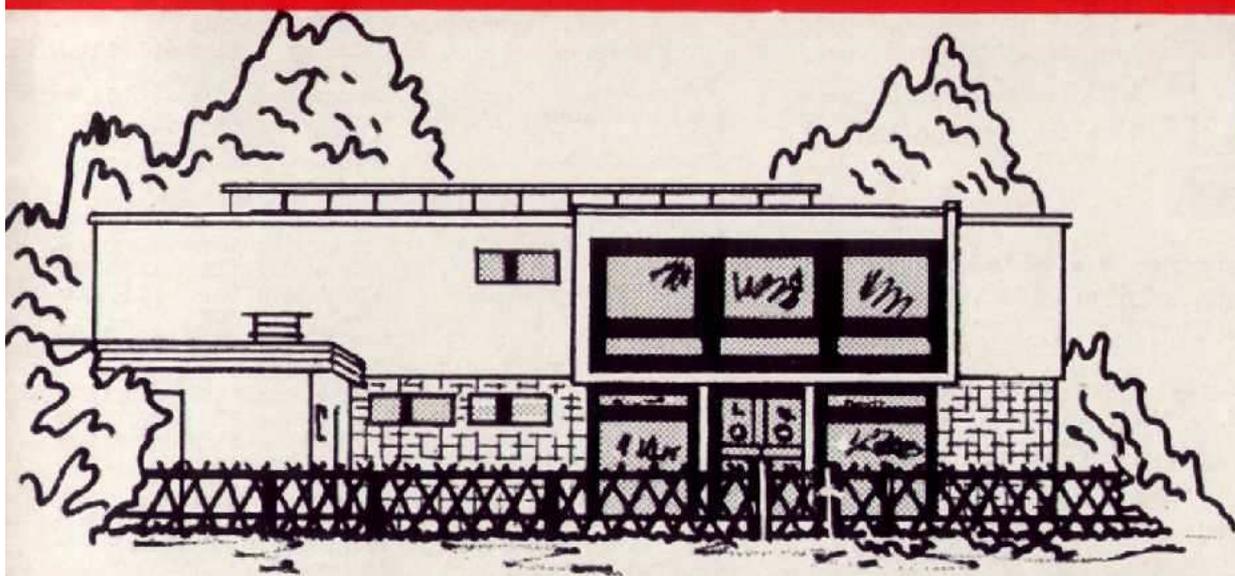


Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V.



Turnen, Gymnastik, Faustball, Leichtathletik, Schwimmen, Handball, Judo, Ringen,
Tennis, Tischtennis

Frisch auf zum frohen Wandern!

2. Volkswandertag des VfL=Tegel

Sonntag, 3. Dezember 1972

Start und Ziel am Vereinsheim, Hatzfeldtallee

Abmarsch in der Zeit
von 9.30–10.30 Uhr

Wegstrecke
ca. 9–10 km



Turn- Abteilung

Postscheckkonto
Bln. W. 3055 83
VfL Tegel-Turnabt.
Bln. 27, Myrtenweg 19

Hallenbelegung der Turnabteilung für das Winterhalbjahr 1972/1973 (1. 10. 72 — 31. 3. 73)

A. Hallen in der Treskowstraße		
Männer u. m. Jgd. (Gymn.-Spiele)	obere Dienstag	18.00—20.00 Uhr
1. Frauen	obere Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
2. Frauen-Gymn.	obere Dienstag	20.00—21.30 Uhr
3. Frauen-Gymn.	obere Freitag	20.00—22.00 Uhr
Weibl. Jgd. (Turnen)	obere Freitag	18.00—20.00 Uhr
Tanzgruppe	Gym.-R. Freitag	18.30—21.00 Uhr
Schüler	obere Montag	18.00—20.00 Uhr
Schülerinnen	obere Mittwoch	17.00—20.00 Uhr
Prelball	obere Montag	20.00—22.00 Uhr
Leistungsturnen *		
Turner (einschl. Schüler)	untere Sonntag	9.00—12.00 Uhr

Turnerinnen (einschl. Schülerin.)	obere Sonntag	9.00—12.00 Uhr
" "	Gym.-R. Sonntag	9.00—12.00 Uhr
" "	Gym.-R. Freitag	17.00—18.30 Uhr

*) Jeden 1. Sonntag im Monat hat der Hausmeister frei, damit entfällt dann unsere Übungszeit.

B. Turnhalle in der Humboldtschule		
Männer u. m. Jgd. (Turnen) (als Gäste d. Ringer-Abt.)	Freitag	20.00—22.00 Uhr

C. Turnhalle in der Ziekowstraße		
Kleinkinder 3—5 J.	Dienstag	15.00—16.00 Uhr
Mutter u. Kind	Dienstag	16.00—17.00 Uhr
Altersturner	Dienstag	20.00—22.00 Uhr
Faustballtraining	Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
Mädchen 6—10 J.	Freitag	16.00—17.30 Uhr
Ehepaar-Turnen	Montag	20.00—22.00 Uhr

D. Turnhalle Tegel-Süd, Namslaustraße		
Kleinkinder 3—5 J.	Donnerstag	14.30—15.30 Uhr
Mädchen 6—9 J.	Donnerstag	15.30—17.00 Uhr
Jungen 10—14 J.	Donnerstag	17.00—18.30 Uhr
Mädchen 10—14 J.	Donnerstag	18.30—20.00 Uhr
Mädchen 6—9 J.	Leistungsturnen Sonntag	9.00—12.00 Uhr

E. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg		
Kleinkinder (Jhrg. 1967-64)	Donnerstag	16.00—17.00 Uhr
Kinder (Jhrg. 1963-61)	Donnerstag	17.15—18.15 Uhr
Kinder (Jhrg. 1960-58)	Montag	17.00—18.30 Uhr
Jugend (Jhrg. 1957-56)	Donnerstag	18.30—19.45 Uhr
Jedermannturnen (Jugend u. Erwachsene)	Donnerstag	20.00—21.30 Uhr

F. Turnhalle Heiligensee, Erpelgrundschule		
Kinder (unter 8 J.)	Mittwoch	16.00—18.00 Uhr
Kinder (über 8 J.)	Donnerstag	16.00—17.30 Uhr

G. Schwimmen im Paracelsusbad		
Jedermann	Montag	20.15—21.30 Uhr

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Kurt Hoffmann
1 Berlin 27, Fahrstraße 28 (Telefon: 431 35 35)

Volkswandertag 1972

Am 15. Oktober veranstaltete der Berliner Turnerbund (mit finanzieller Unterstützung der „Berliner Morgenpost“) seinen diesjährigen Volkswandertag an drei Treffpunkten: Dem Jahnpark in Neukölln, im Grunewald und im Tegeler Forst in Schulzendorf. Hier hatten unsere Leichtathleten die Organisation übernommen. Die Strecke war deutlich markiert, die Kontrollstellen rechtzeitig besetzt, alles klappte tadellos. Pünktlich um 10 Uhr machten sich etwa 250 kleine u. große, männliche u. weibliche Wanderer nach kurzer Begrüßung durch den Oberturnwart auf den Weg. Da sich das Wetter gut hielt, kamen bis um 12 Uhr noch viele Teilnehmer, so daß schließlich insgesamt 538 Plaketten ausgegeben werden konnten. Vielen hatte der 6,5 km lange Rundweg nicht genügt, sie gingen ihn ein zweites Mal.

Für die sehr bemerkenswerte Hilfe bei der Durchführung bedanken wir uns beim Forstamt, beim DRK und beim „Nord-Berliner“.

Mehr als 500 Teilnehmer und offenbar alle froh u. zufrieden! Das ist sicher ein stolzer Erfolg. Besonders erfreulich auch die Teilnahme vieler älterer Vereinsmitglieder, z. B. des Turnbruders Habner (Jhrg. 1890) und unseres Pressewartes Friedrich Schröder (Jhrg. 1897). Trotzdem vermißten wir noch sehr viele bes. der älteren Mitglieder, die sich diese Gelegenheit frohen Wanderns im schönen Herbstwald nicht hätten entgehen lassen sollen.

Gelegenheit, das Versäumte nachzuholen, bietet sich am 3. Dezember.

Kurt Hoffmann

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V., Berlin 27, Hatzfeldtallee 29, Tel.: 433 01 21 — Postscheck-Konto Berlin 982 50 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 433 78 42 — Kassenwart: Komm.: Ernst Wechsung, Berlin 27, Myrtenweg 19, Tel.: 433 45 21 — Verantwortlich für den redakt. Teil: Geschäftsführender Vorstand — Pressewart Friedrich Schröder, Berlin 27, Buddestr. 1, Tel.: 43 56 53 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172, Tel.: 415 21 21/22

Turnhallen Dilemma

Die untere Halle der Treskowstraße wurde uns vom Schulamt in diesem Winterhalbjahr für den Freitag nicht genehmigt! Die Gruppe der betroffenen Turner, die den Gymnastik- und Spielbetrieb vorzieht, übt jetzt dienstags von 18—20 Uhr in der oberen Halle gemeinsam mit unseren Leichtathleten, wer an Geräten turnen möchte, übt freitags von 20—22 Uhr in der Humboldtschule. Gymnastik und Spiel werden auch hier nicht vernachlässigt, nur sind wir die Gäste der Ringer und müssen deren Belange natürlich respektieren. — Den Leichtathleten und Ringern unseren besten Dank für die Aufnahme der verwaisten Freitagsturner.

Klar ist, daß durch diese interne Notlösung der Fragenkomplex um die gestrichene Halle für uns weiterbesteht. Begründet wurde die Maßnahme vom Schulamt wie folgt:

1. auch kleineren Vereinen soll der Zugang zu den Hallen ermöglicht werden,
2. die Anforderung übersteigt bei weitem die Zahl der vorhandenen Hallen,
3. der VfL habe bei seinen vielen Übungsstunden durch internes Koordinieren am ehesten die Möglichkeit, den Entzug einiger Stunden zu verkraften,
4. der VfL hat in der Humboldtschule und in der Sommerfelder Straße mehr als die in der Treskowstraße gestrichenen Stunden hinzubekommen,
5. die Halle soll denjenigen entzogen werden, die sie durch mangelnde Beteiligungszahlen nicht genügend nutzen!

Nun kann man von einem Sachbearbeiter des Schulamtes in der heutigen Situation nicht fordern, daß er sich über die Größe der Vereine im Bezirk und über deren Struktur (durch den Besuch der Übungsabende etwa) ausreichend informieren sollte. Es bleibt uns daher die dringende Aufgabe, in Zusammenarbeit mit dem Schulamt auf Einzelpunkte hinzuweisen, die im nächsten Winterhalbjahr eine möglichst objektive, allen Vereinen gerecht werdende Lösung finden lassen.

Wir werden einsehen müssen, daß eine Abteilung bei dauernder Unterbelegung mit dem Entzug der Halle rechnen muß! (Ausnahmen sollte man bei speziellen Sportarten ge-

nehmigen wie z. B. Prellball, Faustball, Leistungsturnen). Wir bitten unsere Mitglieder dringend, auch bei berechtigter Empörung, wie z. B. über den vorerst entzogenen Mittwoch, sich nicht sogleich beschwerdeführend an die Presse zu wenden. Man bedenke, daß unsere Verhandlungen mit der Behörde dadurch wesentlich erschwert werden. Wir wollen zusammenarbeiten, wenn es sein müßte auf dem Dienstweg mit höheren Instanzen. Der Weg zur Presse sollte zur Erreichung berechtigter Anliegen die **allerletzte** Möglichkeit bleiben.

Das Schulamt bitten wir künftig in ähnlich gelagerten Fällen um rechtzeitige Benachrichtigung. Die Verärgerung über das vergebliche Worten vor leeren Hallen war vermeidbar. Auch die angeführten Argumente, so einleuchtend sie auf den ersten Blick erscheinen, enthalten ihre Probleme:

Zu 1: Kann man des Prinzips wegen einem Großverein mit 30 Gruppenteilnehmern die Halle streichen, um sie einem kleinen Verein mit 15 Übenden zu überlassen?

Zu 3: Wie stellt man sich „internes Koordinieren“ vor? Innerhalb der Turnabteilung mit verschiedenen Altersklassen? (3-6jährige mit 10-14jährigen?) Männlich-weiblich wird bei Kleinkindern und Erwachsenen bereits praktiziert, aber Mädchen- und Frauengruppen sind lange nicht mehr aufnahmefähig und müßten z. T. schon geteilt werden! Oder mit den anderen Abteilungen, z. B. Turnen—Judo oder Turnen—Tischtennis? Wir wären für aufgezeigte Möglichkeiten dankbar, glauben aber kaum an eine Lösung, da die anderen Abteilungen in ihrer Arbeitsweise selbst eigene Vereine darstellen, die ihre Übungszeiten dringend benötigen.

Zu 4: Es nützt der Turnabteilung nicht, wenn in der Humboldtschule unsere Judokas zusätzliche Übungszeiten erhalten. Die Sommerfelder Straße wurde beantragt, weil unsere neue, aufstrebende Gruppe „Ehepaar-Turnen“ weder in der Treskow- noch in der Ziekowstraße unterkommen konnte. Auch die Sommerfelder Straße bleibt eine Notlösung, denn unser Übungsgerät ist in der

Salon Nasralla

Damen - Herren Friseur

1 Berlin 27, Holzhauser Straße 57, Tel. 432 26 42

Treskowstraße untergebracht, und dahin gehören auch die Abteilungen, die es benötigen!

Zu 5: Der Freitag war tatsächlich eine Übungszeit, an der unsere Turner die Halle nicht ausreichend belegten. Deshalb erscheint in diesem Falle die Maßnahme des Schulamtes verständlich. Es war jedoch bereits geplant, diese zwei Gruppen zu einer Gruppe von 18—20 Uhr zusammenzulegen und von 20—22 Uhr das Ehepaarturnen zu legen. Außerdem bleibt zu bedenken, daß wir andere Gruppen mit 60—80 Teilneh-

mern stellen und zwar durchgehend im Sommer- und Winterhalbjahr.

Wir werden also bei künftigen Hallenvergaben wiederum den Freitag beantragen und nur kampflos aufgeben, wenn wir überzeugt sind, daß andere Gruppen die Halle wirklich besser nutzen als unsere eigenen.

Kurt Hoffmann
(Oberturnwart)

P.S. Es wäre zu begrüßen, wenn unsere Mitglieder an die Redaktion des Nachrichtenblattes weitere Argumente und Stellungnahmen zu diesem Thema einsenden würden!

Faustball-Meldungen

Als größten Erfolg können wir melden, daß es Achim Luther gelungen ist, daß wir ab sofort wieder in Schulzendorf trainieren können. Notiert Euch also bitte unsere Trainingsabende und -zeiten, um wiederholte Irrtümer zu vermeiden. Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 18—20,30 Uhr in der Tegeler Sporthalle, also nicht alle zwei Wochen! Durch den Zeittausch mit den Handballerinnen, erhielten wir 1/2 Stunde Zeit mehr. Jeden Dienstag von 19—21 Uhr in Schulzendorf, möglichst pünktlich und geschlossen dort eintreffen!!! Somit haben wir 13 volle Trainingsstunden im Monat!!

Für die Hallen-Rundenspiele liegen die Ansetzungen bis Monat März vor. Damit sich jeder Spieler für diese Termine frei machen kann, gebe ich abschließend für alle drei Mannschaften bekannt:

Die 1. Mannschaft unter Führung von A. Luther spielt in der Bezirksliga Staffel A. Beginn am 29. 10., dann weiter am 19. 11., 10. 12., 17. 12., 21. 1. und zuletzt am 11. 2. 73 in Tegel.

Die 2. und 3. Mannschaft spielt in der Gauliga. Spielführer Wolfgang Ulbrich mit seiner 2. Mannschaft in Staffel B am 5. 11., dann weiter am 3. 12., 10. 12., 21. 1., 11. 2. in Tegel und zum Abschluß am 18. 3. 73. Sportfreund Joachim Zimpel führt die 3. Mannschaft auf's Parkett.

In der Staffel A starten sie am 12. 11., 22. 11. in Tegel, dann am 17. 12 und 14. 1. nochmals in Tegel, um dann am 16. 2. 73 die letzten Spiele im Märkischen Viertel auszutragen.

Ich kann nur dringend empfehlen, die reichlichen Trainingsstunden zu nutzen; holt Euch das Rüstzeug beim Konditions-Training unter Leitung von Wolfgang Krummrey, dann wird der erhoffte Erfolg nicht ausbleiben.

Walter Schwanke

Wir wandern — wir wandern ...

Das schöne Herbstwetter am Volkswandertag regte uns zu weiterem Wandern an und alle kamen.

Am 22. Oktober traf sich unsere Ehepaar-Turn-Gruppe mit ihren Kindern zu fröhlichem Tun. Obwohl wir nur ein einziges Mal zum Wandern aufrufen, kamen fast alle — 25 Erwachsene mit 19 Kindern — eine frohe Schar.

Von Schulzendorf zum Wildgehege in Hermsdorf und zurück war gerade genug, um mit großem Appetit in der „Schulzendorfer Kellerbar“ die von Wolfgang besorgten Bockwürste und den Kartoffelsalat, den Helga und Hans recht schmackhaft zubereitet hatten, zu genießen.

Im Anschluß an unser Sonntagessen zeigte Helmut Dias von unserer ersten gemeinsamen Fete im September und alle hatten ihre helle Freude daran, besonders die kleineren

VOLKER HOHMANN

Büromaschinen — Organisationstechnik

1 Berlin 27, Räuschstraße 59, Telefon 432 71 41 — 432 35 31

Kinder, wenn sie auf der Leinwand ihre Mama oder den Papa erkannt haben.

Alles in allem — es war ein schönes Erlebnis und viele haben den Wunsch, Ähnliches öfter zu veranstalten.

Sicher fehlt keiner von Ihnen bei der kommenden Pellkartoffel- und Heringswanderung.

Übrigens: — unsere junge Gruppe hat im ersten halben Jahr bereits 14 neue Vereinsmitglieder aufgenommen!

Karola Musielak

Große Fachwartetagung des BTB

Am Sonntag, dem 19. 11. 72 findet die diesjährige große Fachwartetagung des BTB, diesmal im Bezirk Steglitz statt.

Wir hoffen auch diesmal, daß wir mit unserem Stamm der ewigen Helfer und Vorturner dabei sind.

Allgemeiner Treffpunkt, falls nicht anders vorgesehen, 8 Uhr Schloßplatz Tegel, C & A.

Zeitplan:

9.00 Uhr Beginn in allen Hallen
— Praktische Tips für den Alltag —

12.30 Uhr Mittagessen im Haus der Jugend „Albert Schweitzer“, Berlin 41, Am Eichgarten 14

13.30 Uhr Gemeinschaftstagung

14.40 Uhr Tagung der einzelnen Fachgebiete

Landesliga und Bezirksliga 1972

8 Mannschaften, mehr sind es in diesem Jahr nicht, haben sich für die Landesliga 72 vorbereitet, auch wir. Unsere Wettkämpfe finden an folgenden Tagen statt.

Landesliga:

1. Sonntag, 12. 11. 72 gegen den OSC in Schöneberg,
 2. Mittwoch, 22. 11. 72 (Bußtag) gegen die TiB in Schöneberg,
 3. Sonntag, 26. 11. 72 gegen den TSV Tempelhof/Mdf in Reinickendorf
- Beginn jeweils 10 Uhr.

Bezirksliga

Am Montag, 6. 11. 72 gegen den TuS Neukölln II in Reinickendorf. In der Woche vom 13.—18. 11. 72 gegen den TSV Spandau I in Spandau. Am Montag, 20. 11. 72 gegen den TSV Wedding in Reinickendorf.

Der Endkampf für beide Wettbewerbe findet am 10. 12. 72 in der Sporthalle Tegel, Hatzfeldtallee statt.

Nun hilft nur noch Daumendrücker und fleißiges Training.

Euer Axel

Trainingstage bis April 73:

Montags von 17—18.30 Auguste-Viktoria-Allee 37

Dienstags von 17—18.30 Auguste-Viktoria-Allee 37

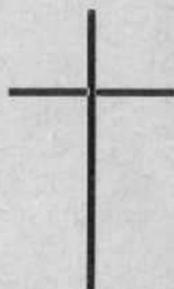
Über 70 Jahre

Max Marotzke

Geg 1900

Spedition - Möbeltransport - Lagerung

1 Berlin 27 (Tegel) Schloßstraße 6 - Telefon 433 83 66 u. 433 92 89



BESTATTUNGEN

HUSSEL · vormals Schönfeld

Berlin-Tegel

Buddestraße 9 — Ruf 433 83 97

Erledigung aller Wege

Annahme sämtlicher Versicherungspolizen



Handball-Abteilung

Neue Übungszeiten: Knaben und Schüler jeden Freitag von 17.30—19.30 Uhr in der Turnhalle Ziekowstraße.

Jugend u. Jungmannen jeden Dienstag von 18.30—20.00 Uhr; Männer jeden Dienstag von 20.00—22.00 Uhr, jeweils in der Sporthalle Auguste-Viktoria-Allee.

Frauen u. weibliche Jugend Freitag von 20.00—21.30 Uhr in der Turnhalle Ziekowstraße und jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 20.30—22.00 Uhr in der Sporthalle Tegel, Hatzfeldallee.

Leiter der Abteilung: Dieter Reschke, Berlin 26, Tessenowstraße 20 (Telefon 412 66 52)

Der Monat September stand ganz im Zeichen der kommenden Hallensaison. Allein drei Turniere standen auf dem Vorbereitungsprogramm. Über unseren Abstecher nach Hamburg wurde bereits in der letzten Ausgabe berichtet.

Eine weitere Einladung zu einem Turnier erhielten wir vom TV Waidmannslust. Im ersten Spiel gab es gegen den Bezirksligisten TV Waidmannslust I einen unerwarteten 7:4 Erfolg. Dieses Spiel war gleichzeitig auch unser bestes. Im weiteren Verlauf dieses Nachmittags gab es gegen Berliner Bären II einen weiteren Sieg. Nur zu einem Unentschieden reichte es gegen die starke 2. Mannschaft des TVW, während wir gegen Berliner Bären I um die schon obligatorische Niederlage nicht herumkamen. Am Ende belegten wir hinter den Berliner Bären I doch noch einen guten 2. Platz.

Eine Woche später waren wir beim VfB Hermsdorf zu Gast. Im ersten Spiel blieben wir Sieger gegen BSC Rehberge II. Dieses 6:4 ist um so schöner zu bewerten, wenn man bedenkt, daß wir gegen diese Mannschaft in der vorigen Saison 2× verloren haben. Der VfB Hermsdorf war in der nächsten Begegnung der erwartete starke Gegner. Trotzdem hatten wir zum Schluß mit 7:3 Toren die Nase vorn. Im „Endspiel“ dieses Turnieres trafen wir als Außenseiter auf die Mannschaft von EHS Osnabrück. Zu unserer eigenen Überraschung lagen wir zur Halbzeit mit 2:0 in Front. In der zweiten Spielhälfte setzte sich jedoch die bessere Kondition und Spielstärke der Gäste durch, sodaß wir uns schließlich noch mit 3:6 geschlagen geben mußten. Hinter den Osnabrückern wurden wir 2., noch vor Hermsdorf und Rehberge II.

Gegenüber den anderen Spielen war auch hier wieder ein Formanstieg zu verzeichnen.

Am 7. 10. begannen die Punktspiele. Erster Gegner war der Grunewalder HC III. Leider zeigte sich wieder einmal ein Handicap dieses Austragungsmodus, das auch andere Vereine zu spüren bekommen. Es war offensichtlich nicht die 3. Mannschaft, die da gegen uns antrat. Auch unser Trainer, der die Spielstärke der einzelnen Klassen gut kennt, war über-

rascht von den Kombinationen und Spielzügen unseres Gegners. Dadurch war das Spiel natürlich kaum zu gewinnen. Am Ende hieß es 13:8 (7:4) für die Grunewalder. Schade nur, daß wir gleich kalt erwischt wurden und nach 5 Minuten bereits mit 0:3 zurücklagen. Andererseits wurden aber auch 3 von 4 Siebenmeter-Strafwürfen nicht verwandelt.

Die 2. Mannschaft startete ebenfalls mit einer Schlappe. Gegen den TSV Spandau II gab es mit 6:23 (4:11) die erwartete Niederlage. Trotz der starken Mitstreiter dürfte die 2. Mannschaft in diesem Jahr zu einigen Punkten kommen.

Sollte sich der Andrang an Neuzugängen bei Tegel weiterhin fortsetzen, dürfte sich auch die 2. Mannschaft erheblich verstärken.

In einem „Freundschaftsspiel“ standen sich am 14. 10. die 1. und 2. Mannschaft gegenüber. Abgesehen davon, daß man sich über den Wert solcher Spiele streiten kann, war von „Freundschaft“ in dieser Begegnung nicht viel zu merken. Da rannten sich die Spieler gegenseitig um, foulten und meckerten in einer Tour, als ginge es um wer weiß was. Nicht nur, daß man sich dadurch selbst schadet (unnötige Verletzungen), sondern man bringt auch noch Mißstimmung in die Abteilung. Wem nützt es schon, wenn man sich nach solchen Spielen anmekkert. Dadurch wird die Kluft zwischen den jetzt schon bestehenden Einzelgruppen in unserer Mannschaft nur noch größer.

Die Frauenmannschaft hat ihren Punktspielbetrieb noch nicht aufgenommen.

Eine erfreuliche Nachricht will ich nicht unterschlagen: Klaus Krüger spendete für unsere Nachwuchshandballer 60,— DM. Herzlichen Dank dafür.

Ehrlich währt am längsten!!!

Unser Jugendhandballspieler Günter Luer hatte nach einem Trainingsabend in der Herrentoilette des Vereinsheims eine Geldbörse mit 500,— DM gefunden. Da er den Besitzer nicht ausfindig machen konnte, wollte er das Geld bei Gerhard Heise in Verwahrung geben. Dabei stellte sich heraus, daß das Portemonnaie

unserem 1. Vorsitzenden selbst gehörte. Die Freude war natürlich groß. Im Namen aller möchte ich dem ehrlichen Finder Günter dafür Dank sagen.

Neue Trainingszeiten wie oben beachten.

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet am Freitag, 22. 12. 72 im Vereinsheim statt.

Karl-Heinz Prestel



Judo-Abteilung

Übungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag

17—20 Uhr Schüler

20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Humboldtschule (Mittwoch nur Konditionstraining)

Leiter der Abteilung: Bodo Bethke, Berlin 27, Eichstädter Weg 14 (Tel. 433 89 38)

Am 24. 9. 72 wurde in Rudow die Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaft der Jugend ausgetragen. Tegel konnte sich von der Berliner Mannschaftsmeisterschaft her für die Norddeutsche Meisterschaft qualifizieren.

Unsere Mannschaft war mit folgenden „Männern“ angetreten:

Ulrich Hoffmeier 50 kg

Jürgen Mücher 57 kg

Christian Kirst 63 kg

Peter Kage 70 kg

Manfred Schneller 80 kg

Thomas Schier + 80 kg

Der erste Kampf mußte gegen die Mannschaft von Neumünster ausgefochten werden. Ulrich verlor durch einen Würgegriff. Jürgen gewann mit einem Würgegriff, Christian durch einen Wurf, Peter durch zwei Wertungen, Manfred ebenso und Thomas durch einen Festhaltegriff. Dies war ein ziemlich guter Auftakt, der beim nächsten Kampf leider nicht weitergehalten werden konnte. Während wir den ersten Kampf mit V:I Punkten gewannen, verloren wir den nächsten mit II:IV Punkten. Ulli verlor durch einen Festhaltegriff, Jürgen durch einen Wurf, Peter durch eine Wertung und Thomas durch Aufgabe. Nur Christian und Manfred konnten ihren Kampf durch KE und zwei Wertungen gewinnen.

Im nächsten Kampf mußten wir gegen Eilbeck starten. Hier gewannen, bis auf Thomas alle ihre Kämpfe und zwar durch KE, durch einen Festhaltegriff und durch Wertungen. Das Endresultat: I:V für den VfL-Tegel.

Gegen Bremerhaven erlitten wir dann die nächste Schlappe, nach der wir dann ausscheiden mußten und bei der Endauswertung dann unter — ferner liefen — waren. Unsere Jungen sollten aber nicht den Mut verlieren. Vielleicht klappt's bei eifrigem Training im

nächsten Jahr besser. Nun aber zum Kampfgeschehen. Ulli verlor durch KE, ebenso Jürgen und Christian, der es in diesem Kampf besonders schwer hatte, da sein Gegner sich in der Judowelt durch Erfolge schon einen Namen gemacht hat, obwohl man von dem Erfolg an diesem Tage nicht viel gemerkt hatte. Peter gewann durch KE und Manfred durch einen Festhaltegriff. Thomas verlor durch eine Wertung. Das Ergebnis: IV:II für Bremerhaven.

In den letzten beiden Runden der Landesliga kämpften für den VfL-Tegel:

Hans-Joachim Jaensch 63 kg

Michael Utpott 70 kg

Klaus-Peter Krumm 70 kg

André Schendel 80 kg

Manfred Schneller 80 kg

Günther Romenath 93 kg

Peter Schneller 93 kg

und Lothar Naeth + 93 kg

Beide Gegner, den ASV und PSV, konnten wir mit IV:III Punkten besiegen. Besonders hervorgehoben werden muß hierbei der Kampf von Peter, der beim Kampf gegen den PSV gegen Fred Plankensteiner antreten mußte. Peter gewann seinen Kampf ganz eindeutig. Auch André ist zu beachten, denn er verlor seinen Kampf nur sehr knapp gegen Milenkovic.

DIETER SCHATTSCHEIDER

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger-Meister

1 Berlin 28, Schluchseestraße 65

Telefon 402 38 03

Zur Zeit kämpfen auch einige von uns in der Bundesliga und zwar Hans-Joachim Jaensch, Günther Romenath, Peter Schneller und Lothar Naeth.

Zur diesjährigen Berliner Schülermannschaftsmeisterschaft traten von Tegel zwei Mannschaften an. In Tegel I waren folgende Schüler vertreten:

Frank Büring 30 kg
Torsten Beyer 33 kg
Jörg Thäle 36 kg
Uwe Bethke 40 kg
Norbert Liedtke 45 kg
Michael Wenzek 50 kg
Holger Lerch 57 kg
Thomas Mattla + 57 kg

In der zweiten Mannschaft waren vertreten:

Denis Seifert 30 kg
Harald Werner 33 kg
Carsten Klünder 36 kg
Bernhard Bethke 40 kg
Frank Sogla, Michael Schermer 45 kg
Rainer Mücher 50 kg
Sebastian Kubitzka 57 kg
André Mäurer + 57 kg

Die erste Mannschaft konnte einen beachtlichen dritten Platz belegen. Schade, denn den zweiten Platz hatten sie schon so gut wie in der Tasche. Im letzten Kampf mußten sie ihn an den TSV-Rudow abgeben.

Hier die einzelnen Kampfergebnisse:

VfL-Tegel I gegen KSV: V:III
VfL-Tegel I gegen Budokan: V:III

VfL-Tegel I gegen Nippon: IV:IV
VfL-Tegel I gegen EBJC: V:III
VfL-Tegel I gegen ASV: V:III
VfL-Tegel I gegen TJF: V:III
VfL-Tegel I gegen JG 66: V:III
VfL-Tegel I gegen Tegel II: VIII:0
VfL-Tegel I gegen BJJ: VII:I
VfL-Tegel I gegen M. V.: V:III
VfL-Tegel I gegen TSV-Rudow: III:V

Die zweite Mannschaft erreichte den zehnten Platz, was für den Anfang bei so viel Konkurrenz schon beachtlich ist. Hier die einzelnen Kampfergebnisse. Bei intensivem Training werden sie im nächsten Jahr bestimmt verbessert werden.

VfL-Tegel II gegen BJJ: VII:I
VfL-Tegel II gegen Hata: VII:I
VfL-Tegel II gegen ASV: II:VI
VfL-Tegel II gegen JG 66: IV:IV
VfL-Tegel II gegen M. V.: III:V
VfL-Tegel II gegen Tegel I: 0:VIII
VfL-Tegel II gegen TSV-Rudow: III:V
VfL-Tegel II gegen Nippon: I:VII
VfL-Tegel II gegen Budokan: III:V
VfL-Tegel II gegen KSV: II:VI
VfL-Tegel II gegen TJF: III:V
VfL-Tegel II gegen EBJC: ?

Jens Schaumann, der nach Westdeutschland verzogen ist, aber noch für Berlin in der Bundesliga kämpft, ist vor kurzem Vater geworden. Herzlichen Glückwunsch von seinem ehemaligen Judoverein aus Berlin Tegel.

Eleonore Grundmann



Abteilung Schwerathletik

Übungszeiten: Humboldtschule
Ringen: Dienstag 17—20 Uhr Schüler
20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene
Gewichtheben: Freitag 17—20 Uhr Schüler
20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Leiter der Abteilung: Werner Wasserkampf, Berlin 27, Schickstr. 9 (Tel. 433 77 17)

Hallo Sportfreunde!

Nach dem Einzug in unsere neu renovierte Halle in der Humboldtschule ist der Trainingsbetrieb auf vollen Touren.

Unsere Schüler sollen von nun an Dienstag und Freitag um 17 Uhr erscheinen. Wir haben dann die Möglichkeit mit Euch ein größeres und vielseitigeres Programm durchzuführen, zumal in diesem Jahr noch zwei Turniere zu bestreiten sind.

Für diese Turniere sind unbedingt freizuhalten: 29. Oktober und 3. Dezember 1972.

Unsere Jugendlichen sollten sich den Übungen von Manfred Gröhl anschließen um

ihre Kräfte zu steigern und die Kondition zu stärken. Die Jugendmeisterschaft wird übrigens am 19. 11. 72 bei uns in Tegel ausgetragen.

In einer Vorstandssitzung des Athletik-Verbandes wurde darauf hingewiesen, daß Schüler und Jugendliche aus sämtlichen Ringervereinen mehr Interesse am Karda-Training zeigen sollten. Karda-Training findet zu festgesetzten Terminen sonntags von 9—12 Uhr statt.

Eine Bitte des Schüler- und Jugendtrainers Gerhard:

Um einen reibungslosen Trainingsablauf mit den Schülern durchführen zu können, ist die

Sporthalle für die Senioren bis 19 Uhr gesperrt. Ich danke im voraus für Euer Verständnis.

Allgemeines: Da mehrere Vorstandsmitglieder sehr unregelmäßig erscheinen, ist ein zufriedenes Zusammenleben in unserer Abteilung sehr erschwert. Die gewählten Mitglieder sollten etwas mehr Interesse am Abteilungsleben zeigen und ihre Tätigkeit wieder voll aufnehmen.

Ab 1973 sind die Vereinsbeiträge nur noch jeden ersten Dienstag im Monat ab 19.30 Uhr beim Kassierer zu entrichten.

Neuanschaffung von Geräten: Da die Zahl unserer aktiven Mitglieder sichtbar gestiegen

ist, werden wir noch weitere Hanteln anschaffen. Hoffentlich haben unsere Bemühungen um einen verschleißbaren Schrank Erfolg. Ich bitte unsere Sportler um Anregungen sowie Vorschläge zur Anschaffung von Geräten bei der nächsten Vorstandssitzung. Ferner danke ich all' den Sportskameraden, die in ihrer Trainingsarbeit einen Teil der Reparaturen an den Ringermatten durchgeführt haben und somit zu einer Verbesserung unserer Finanzlage beitragen. Auch unserem fleißigen Rainer ist zu danken: Er setzte sich für die Eichung und Überholung unserer Dezimalwaage ein.

Mit sportlichem Gruß Karl-Heinz Kring

Aus dem Vereinsleben

Herzlichen Glückwunsch unseren November-Geburtstagskindern:

- Zum 77.: Karl Stegmess (T)
- Zum 76.: Martha Pillatzke (2. Fr.)
- Zum 75.: Röschen Hoffmann (2. Fr.)
- Zum 70.: Dorothea Wechsung (2. Fr.)
- Zum 60.: Edith Hinz (3. Fr.), Wilhelm Krügerke (Tu.)

Als neue Mitglieder im Verein begrüßen wir:

Tu.: Johannes Steinicke.

1. Fr.:

Bärbel Biedermann, Barbara Hildebrandt, Hannelore Lauffer, Renate Lefert, Helga Schlenger, Rosemarie Zeese.

2. Fr.:

Sigrid Göttermann, Irmgard Henschel, Christiane Krause, Renate Kokro, Edda Parde-
mann, Marianne Skorke.

3. Fr.:

Monika Rosemann.

Handb.:

Karl Krüger.

Judo:

Stephan Kuhn, Friedrich Klotz, Bernd Leh-
mann, Gudrun Klotz, Bärbel Weicke.

TiTe.:

Hans Hoffmann.

Danksagungen:

Für die vielen Gratulationen und Aufmerksamkeiten anlässlich meines 50. Geburtstages möchte ich allen, die meiner gedachten, recht herzlich danken.

Lieselotte Kirchner (3. Fr.)

Wir bedanken uns recht herzlich für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Hochzeit.

Angelika und Günter Fricke

Hier spricht der Hauptkassenwart

Das Kalenderjahr 1972 geht seinem Ende entgegen. Die Mitglieder aller Abteilungen werden gebeten, die für das Kalenderjahr 1972 fälligen Mitgliedsbeiträge einschließlich Sonderbeitrag **bis spätestens zum 30. November d. J.** zu entrichten. Erspart Eurem Abteilungskassierer das Ausschreiben der Mahnungen! Die Postscheckkonten des Vereins sind aus unserem Nachrichtenblatt ersichtlich.

Es besteht Veranlassung darauf hinzuweisen, daß Austritte aus dem Verein nur zum 30. Juni und 31. Dezember d. J. erklärt werden können. Die Austrittserklärungen sind schriftlich, mindestens 4 Wochen vor dem Austritt

Fachkundige Beratung im ReformhausThiel



1 Berlin 27 (Tegel)
Brunowstraße 51

☎ Tel.: 433 85 52

Ab 25,— DM Lieferung frei Haus!

Gegr. 1902



Kohlenhof Tegel
Gustav Arlt OHG

Jetzt am S-Bahnhof Tegel

Ruf: 433 88 13

ESSO Heizöl

einzureichen. Die Mitgliedsbeiträge einschließlich Sonderbeitrag sind bis zum Austrittstage in voller Höhe zu zahlen.

Sämtliche Abteilungskassierer werden gebeten, die **Abrechnung für das IV. Quartal 1972 in der Zeit vom 10. bis 14. Dezember 1972** vorzulegen. Mit dieser Abrechnung ist gleichzeitig eine Mitgliedsliste der Abteilung in fünf-facher Ausfertigung einzureichen.

Ernst Wechsung
komm. Hauptkassenwart

Traditionsgemäß veranstalten viele Abteilungen auch in diesem Jahr wieder ihre Advents- bzw. Weihnachtsfeiern im Vereinsheim. Nähere Einzelheiten darüber werden in den betreffenden Abteilungen an den Übungsabenden in den Turnhallen bekanntgegeben.

Zur Vormerkung seien hier die einzelnen Termine aufgeführt:

- 24. 11. Leichtathletik- und Schwimmerabteilung
— Weihnachtsfeier u. Jahresabschluß
- 1. 12. Gruppe Tegelort — Weihnachtsfeier
- 6. 12. Gruppe Heiligensee — Nikolausfeier
- 8. 12. 3. Frauen-Abteilung — Adventsfeier
und Jahresausklang
- 13. 12. 1. Frauen-Abteilung — Adventsfeier
- 16. 12. 2. Frauen-Abteilung — Julklappfeier
- 21. 12. Judo-Schüler — Weihnachtsfeier
- 22. 12. Handball-Abteilung — Weihnachtsfeier

An die 3 Frauenabteilungen

Am 25. November findet von 17—19 Uhr wieder eine

Frohe Turnstunde mit Erna Krüger
in der Gabriele v. Bülow-Schule statt.

Allen Sportkameraden, die mir anlässlich meines 75. Geburtstages mit soviel Glückwünschen und Geschenken, humorvoller und musikalischer Umrahmung den Tag und den Abend

Anschließend gemütliches Beisammensein im Vereinsheim.

Der VfL dankt für einen Urlaubsgruß aus Ibiza (Spanien) von Werner Janz und Frau.

An alle Skatfreunde!

Wie bereits im Oktober-Nachrichtenblatt angekündigt, sei hiermit nochmals auf den am Bußtag, 22. Nov. 72 um 17 Uhr im Vereinsheim stattfindenden „Großen Preisskat“ hingewiesen. Eine große Beteiligung wünschen sich

Hertha und Gerhard Heise.

Aus dem Humboldt-Krankenhaus in Reinickendorf, Teichstraße läßt unser Altersturner Ernst Gabel alle Kameraden herzlichst grüßen. Wir wünschen ihm von ganzem Herzen, daß es ihm vergönnt sein möge, recht bald wieder nachhause zu kommen, um im Kreis seiner Familie und seiner Sportfreunde noch viele Jahre in Ruhe und Besinnlichkeit sein Rentenleben zu verbringen.

Alle Kameraden, die ihn kennen, möchte ich doch bitten, ihn mal einzeln in gewissen Zeitabständen zu besuchen.

Er liegt auf Station 4, Zimmer 8. Besuchszeit ist täglich von 18—19 Uhr, sonntags 14 Uhr.
Walter Schwanke

Hier spricht der Pressewart:

Alle Berichte und Einsendungen für das nächste Nachrichtenblatt Nr. 12 (Dezember 1972) erbitte ich bis spätestens 20. November an meine Adresse.

so herrlich gestaltet haben, möchte ich hiermit herzlich danken.

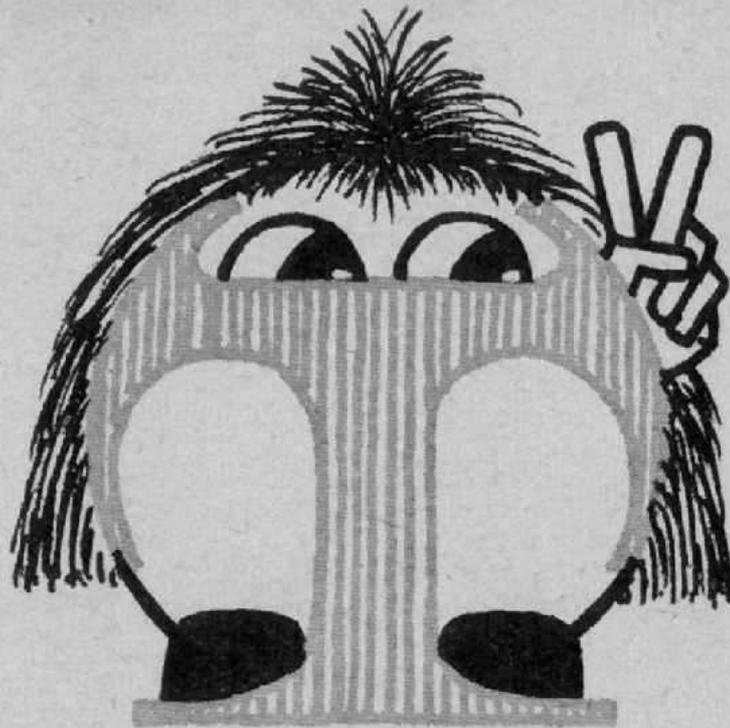
Es ist schön zu wissen, daß man Freunde hat.
Euer Friedrich Schröder

...wo kauft die elegante Dame?

In der

Lady Boutique

im Tegel-Center



TEGEL-TROLL 17

HERAUSGEBER: DIE JUGEND DES VFL

Verantwortlich für den Inhalt: Axel Grundschock, Jugendwart, Berlin 51, Brusebergstraße 23, Tel.: 413 56 20, Die mit Namen gekennzeichneten Artikel und Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Einladung

Zu unserer ersten ordentlichen Jugendvollversammlung laden wir die Jugendlichen der Jahrgänge 1958—1954 aller Abteilungen recht herzlich ein.

Sie findet am

Freitag, dem 15. 12. 72
im großen Saal des Vereinsheim
des VfL Tegel, Hatzfeldallee 29

statt.

Beginn 17 Uhr **Ende 19 Uhr.**

Anschließend Tanz und buntes Programm in Zusammenarbeit mit unseren Freunden der Verkehrspolizei.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Wahlberechtigten
3. Wahl des Schriftführers
4. Bericht des Jugendwartes
5. Jugendraum und Vereinsheim
6. Troll und Nachrichtenblatt
7. Entlastung des Jugendwartes und der Jugendwartin

8. Neuwahlen

a) Jugendwart, b) Jugendwartin, c) Jugendausschuß, d) Finanzausschuß, e) Jugendpresseausschuß

9. Vorschläge zu Veranstaltungen für 1973
10. Verschiedenes, Anträge

Jüngere und ältere Mitglieder (Jahrgang 1959 und jünger, Jahrgang 1953 und älter) sind gerne als Gäste willkommen, haben aber bei den Wahlen keine Stimme.

Erläuterungen zur Tagesordnung

Wahlberechtigt ist jeder Jugendliche der Jahrgänge 1958—1954 (das sind ca. 300 Jungen und Mädchen unseres Vereins), die ihre Beitragszahlung bis Ende Dezember 72 nachweisen können (Mitgliedskarte).

Als Protokollführer dieser Versammlung wird ein(e) Schriftführer(in) gewählt. Es soll möglichst jemand sein, der auch etwas Schreibmaschinenkenntnisse besitzt. Die Protokollführung erfolgt in Handschrift.

Zum Bericht des Jugendwartes kann sofort Stellung genommen werden. Sachdienliche Hinweise, Anregungen, Kritik und Aussprachen werden sogar gewünscht.

Zum Tagesordnungspunkt 5: Jugendraum und Vereinsheim möchten wir u. a. Eure Meinung über die Gestaltung und zukünftige Nutzung des Jugendraumes erfahren. Der Jugendausschuß wird eine sogenannte Haus- bzw. Benutzungsordnung schriftlich fixieren. Sie muß unbedingt befolgt werden. Jeder sollte sich im Jugendraum wohlfühlen können.

Zum Tagesordnungspunkt 6: Troll und Nachrichtenblatt müßte eins klar sein. Der Troll soll eine Jugendseite sein, die auch von Jugendlichen verfaßt wird. Er soll informieren und jugendgemäß gestaltet werden. Zur Zeit der ehemaligen Trollredaktion ist etwas schiefgelaufen und falsch verstanden worden. Er darf nicht zu einem bedingungslosen Angriffs- und Beschimpfungsfeld werden. Der Troll wurde dann vom Jugendwart in eigener Regie fortgeführt und nur teilweise begrüßt. Wir bitten nun um Kritik — negativ oder positiv.

Entlastung des Jugendwartes und der Jugendwartin bedeutet, daß beide erst einmal ihre Plätze für die Neuwahlen freigeben und zur Verfügung stellen. Ein von der Versammlung gewählter Wahlleiter übernimmt die Neuwahl des Jugendwartes, der dann hoffentlich ohne Schwierigkeiten die weiteren Wahlen durchführen wird.

Wahlberechtigt ist jeder Jugendliche der Jahrgänge 1958—1954. Als Jugendwart und Jugendwartin, die beide Sitz und Stimme im Vorstand haben, darf jeder, der das 21. Lebensjahr vollendet hat, gewählt werden. Sollten jüngere gewählt werden, müssen diese vom Vorstand bestätigt und delegiert werden. Für die Wahl der Ausschußmitglieder oder Mitarbeiter ist keine Altersbegrenzung festgelegt.

Aufgabe des Jugendwartes und der Jugendwartin ist: Die Interessen, Wünsche und Anregungen aller Kinder und Jugendlichen gegenüber dem Vorstand zu vertreten. Beide sollen zwar helfen, Veranstaltungen durchzuführen, möglichst aber die Ausschüsse selbstständig arbeiten lassen. Aufgaben des Jugendausschusses: Der bisher bestandene „wilde“ Jugendausschuß, der nicht rechtmäßig gewählt wurde, hatte dennoch (vielleicht gerade deswegen) grandioses gelöst und sagenhafte Leistungen vollbracht. Wir hoffen, daß sich 15 aktive Mitarbeiter aus allen Abteilungen finden, die bei unseren Veranstaltungen nicht nur dabei sind, sondern auch kräftig mit „Hand anlegen“. — Ist gar nicht so schwer.

Diese 15 Mitarbeiter sind die Säulen und Stützen der ca. 1000 Kinder und Jugendlichen, sozusagen das Herz und das Gehirn zugleich.

Ihnen obliegt die Planung und Durchführung, also die Organisation von Veranstaltungen, Koordination von Terminen, Heranziehen von noch mehreren Mitarbeitern (z. B. zum Kinderfest). Alles — was und wie es durchgeführt wird, entscheidet der Jugendausschuß.

Der Jugendausschuß trifft sich monatlich einmal im Jugendraum um die Veranstaltungen und Vorhaben für den nächsten Monat zu besprechen und vergangene zu diskutieren. Erster Termin: Donnerstag, der 21. 12. 72, Ort: Jugendraum, Zeit: 18 Uhr.

Dem Finanzausschuß obliegt die Finanzierung, Kostenvoranschläge und Abrechnungen von Veranstaltungen.

Vom Vorstand des Hauptvereins wurde erwogen, für die Jugend einen eigenen Etat aufzustellen. Dieser muß dann selbst verwaltet und „verwirtschaftet“ werden.

Über einen eigenen Jugendetat, für beide Seiten bestimmt positiv, wird sich der Vorstand noch befassen und in der Jahresversammlung im Frühjahr 1973 abstimmen.

Ein Antrag auf einen eigenen Jugend-Etat und deren Höhe könnte z. B. ein erstes Ergebnis des neuen Finanz- und Jugendausschusses sein.

Für den Jugendpresseausschuß werden mindestens 3 Mitarbeiter gesucht, die den Troll verwalten und Verbindungen zur Tagespresse sowie Sportjugend- Fachverbandspresse aufnehmen. Also Information nach innen und außen.

Ferner wird eine **Schreibkraft** gesucht, die ständig für uns tätig sein kann (eventuell auch eine Mutti). Angemessenes Honorar wird gewährt.

Vorschläge zu Veranstaltungen für 1973 werden aufgenommen. Über die Durchführung entscheidet der neugewählte Jugendausschuß sowie der Finanzausschuß.

Unter Punkt „Verschiedenes und Anträge“ könnt ihr zu all dem hier noch nicht Erwähntem euer Herz ausschütten. Vorschläge, Anregungen, Verbesserungen, Wünsche oder ähnliches können gemeinsam besprochen und erläutert werden.

Anträge müssen bis zum 1. Dez. 1972 schriftlich dem Jugendwart oder der Jugendwartin vorliegen. Sie können von verschiedenem Inhalt sein. Z. B. Aufstellen einer Jugendordnung, Bildung eines ... ausschusses, Erstellung eines Spendenkontos für die Jugendarbeit oder Ähnliches.

Wir wollen uns also selbstständig verwalten und nicht vergewaltigen und hoffen, daß wir mit uns und der Verein mit uns zufrieden ist und bleiben wird. Wir brauchen jeden Mitarbeiter!

Axel Grundschok
Jugendwart 1971/1972

Wannsee in Flammen

Die Leinen los und ab ging's mit großer Stimmung und froher Laune an Bord zum großen Wannsee. Dort veranstaltete die Stern- und Kreisschiffahrt ein Riesenfeuerwerk, das auch für uns zu einem einmaligen Schauspiel wurde.

Da der Dampfer geheizt war, merkte man die Herbstfrische kaum. Es wurde getanzt, getanzt ... Im Gegensatz zu der recht gut besuchten Mondscheinfahrt, sah es am Sonntagvormittag recht mau aus. Woran es gelegen hat, mag der Teufel wissen.

Sonnenschein, klarer wolkenloser Himmel und ideales Wanderwetter. Wir ließen uns trotz mangelnder Beteiligung nicht die Laune verderben. So fuhren wir zur Pfaueninsel, wanderten nach Nikolskoe, besuchten die Tiergehege, spielten und tollten einschließlich dem Sanitätspersonal auf der Pfaueninsel herum. Bei uns fühlen sich eben alle recht wohl.

Dank aber ganz besonders unserem unermüdlich aufspielenden Musiker Manfred Bleschke (Akkordeon) und unserem Star-Disc-Jockey 72 Bernd Jetses.

Kurz notiert!

Jugend musiziert!

Aufruf der Sportjugend zum Wettbewerb für das instrumentale Musizieren der Jugend, das unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Dr. Gustav Heinemann steht.

Es ist der 10. Bundeswettbewerb, dem Landesausscheidungen vorausgehen.

In allen Phasen des Wettbewerbs werden Urkunden und Preise vergeben. Die besten Leistungen im Bundeswettbewerb werden mit Geldpreisen ausgezeichnet. Private Stiftungen gewähren darüber hinaus Stipendien.

Nähere Auskünfte erteilt Axel.

Zur Nachahmung empfohlen

Eine Spende in Höhe von DM 15,— erhielten wir von Familie Schläfke. Sie halfen uns somit, die Fahrradrallye ohne Defizit abzuschließen. Herzlichen Dank!

ATU-ATI-Grüße

Von unserem 2. Vorsitzenden und Oberturnwart Kurt Hoffmann und seiner Ehefrau erhielten wir herzliche Grüße aus Pottenstein, dem Ziel einer Wanderfahrt mehrerer Berliner Altersturner (Atu) und Altersturnerinnen (Ati).

Grüße an alle ...

die sich darüber freuen, sendet Thomas Maurer aus Italien von einer mehrtägigen Autoreise.

Bitte abrechnen!

Noch immer stehen einige Troll-Pullover-

Inhaber in Kreide. Wir bitten alle, die sich angesprochen fühlen, bis spätestens 15. 11. 72 ihre Schulden zu begleichen.

Erst dann können wieder Neubestellungen entgegengenommen werden. Zuständig für beides: Axel.

Die Trollaufkleber sind weiterhin sehr gefragt. Wir bitten alle „Zwischenhändler“ ebenfalls bis zum 15. 11. 72 abzurechnen (bei Axel). Gelegenheit den Rest unter die Interessenten zu vertreiben, gibts genug!

Aufruf zum Spenden!

Da unsere Jugendarbeit in diesem Jahr und wahrscheinlich auch in den kommenden Jahren viel Geld verschlingen wird, bitten wir unserem Spendenaufruf zu folgen.

Zu gegebenen Anlässen werden Spendenlisten ausgelegt, auf denen jeder für unsere Jugendarbeit (Jugendraum, Veranstaltungen ...) willkommene Spenden überreichen kann.

Information des Landessportbundes Berlin

Über 12 000 Kinder und Jugendliche haben seit 1952 im Ferienlager Heiligenhafen/Ostsee Erholung und Entspannung gefunden. Auch im nächsten Jahr steht dieses Zeltlager wieder unseren Jungen und Mädchen zur Verfügung.

Im Monat November sind noch Zwei- und Dreibettzimmer im Erwachsenenflügel des Sport- und Jugendheims Oberwarmensteinach/Fichtelgebirge zur Verfügung. Der Tagessatz beträgt DM 16,— (Unterkunft, Verpflegung, Verwaltungsgebühren). Sonderpreise können vereinbart werden. Anmeldungen über Axel Grundschok an das Jugendsekretariat der Berliner Sportjugend.

Auszug aus einer Erklärung der Sportjugend Berlin

aus Anlaß des Weltkindertages der Unicef

„Kinder im Schatten klagen an“ am 20. 9. 72: Die Sportjugend Berlin erwartet von den ihr angeschlossenen Verbänden und Vereinen, daß diese Spielplätze ... einrichten, Kinderfeste und Spielnachmittage für Kinder in sozialen Randgebieten veranstalten, VEREINSKINDERGARTEN ins Leben rufen und Patenschaften für Kindertagesstätten und Gastarbeiterkinder übernehmen.

Wir gratulieren!

Unser Pressewart Schröder — F. S. — hat am 26. Oktober sein 75. Lebensjahr vollendet. Voller Elan und Schaffenskraft übt er noch heute dieses undankbare Amt aus.

Wir wünschen ihm weiterhin eine Menge „bayerischen Humor“!

Bericht vom Lehrgang des BTB

„Sportmedizin“ vom 7. 10.—8. 10. 72

Als sich 29 junge Berliner Turner in dem für Lehrgänge traditionellen Heim in Gatow einfanden (wir, der VfL Tegel, waren mit 6 Jungen und Mädchen vertreten) und sich bei Kaffee und Kuchen begrüßt hatten, konnte der erste Beitrag eines Doktors aus dem Urban-Krankenhaus beginnen. Der Referent stellte den Kreislauf und die Leistungsfähigkeit eines Sportlers und des Normalbürgers in zahlreichen Graphiken gegenüber. Am Sonntag berichtete nach dem Frühstück Dr. Heidensohn,

ein Orthopäde aus dem Oskar-Helene-Heim, über Orthopädie und Sport. Für alle Leute, die sich bei Sportverletzungen beraten lassen möchten, ist im Oskar-Helene-Heim eine Beratungsstelle eingerichtet (Mo. 11.30—14 Uhr). Nach ihm hielt Frau Dr. Fuchs (Sportärztin) einen Vortrag über die Sexualität und Sport. Alle drei Ärzte waren der Meinung, man müßte solche Lehrgänge öfter wiederholen. Beim Abschlußgespräch werteten wir den Lehrgang aus und fanden, man könnte den Begriff der Sportmedizin bei künftigen Lehrgängen weiter einengen. Außerdem wurde ein gemeinsamer Bericht für die BTZ verfaßt. D. V.

Nachstehender Artikel — dem „**Deutschen Turnverein**“ entnommen — soll nicht nur eine nicht voll gewordene Seite ausfüllen, sondern in erster Linie das „Innere“ in uns ansprechen und zum Nachdenken anregen. F. S.

Wird Helfen bei uns kleingeschrieben?

Daß wir in einer recht materialistisch eingestellten Umwelt leben, wissen wir. Zum Teil ist das aus dem harten Existenzkampf erklärbar, der nun einmal in der „westlichen Welt“ psychisch und physisch ganz schön fordert.

Viele denken nur an sich und ihren Vorteil. Dabei können die Menschen in jeglicher Gemeinschaft (Familie, Beruf und auch im Turnverein) viel besser miteinander leben, wenn sie nicht **nur** an sich denken. Wenn sie auch an andere denken, zuvorkommend und hilfreich sind, werden die anderen bei passender Gelegenheit auch an sie denken.

Kurzum: Miteinander und füreinander geht viel besser!

Das beginnt am Aufzug, wenn man kurz auf jemanden wartet, dem man auch die Tür vor der Nase zuknallen könnte, um schneller abzufahren. Dazu gehört die Höflichkeit des Kraftfahrers gegenüber dem Fußgänger und auch das Anfassen am Kinderwagen, wenn

sich eine Mutter mühsam ein paar Treppenstufen hinauf- oder hinunterrackert.

Eigentlich sollte für das Helfen gerade im Turnverein noch ein viel weiteres Feld sein. Könnten nicht einige Jugendliche, jüngere Alleinstehende oder auch Hausfrauen (sofern sie nicht selbst eine große Familie zu versorgen haben) einigen Älteren im Verein ein wenig helfen?

Man könnte die Einkäufe besorgen, vielleicht die Kohlen oder das Heizöl aus dem Keller in die Wohnung tragen. Oder man kann denjenigen, der sich allein nicht mehr sicher genug fühlt, zu einem Spaziergang ausführen. Man kann bei einem Schriftwechsel mit einer Behörde Hilfe leisten und wenn man die älteren alleinstehenden Mitglieder fragt, wissen diese selbst noch einiges, bei dem sie sich gern helfen lassen.

Es muß nicht sein, daß wir in einer Welt von Materialisten und Egoisten leben. Auf dem Turnboden und bei unseren geselligen Veranstaltungen reden wir viel von Gemeinschaft und Idealismus. Im Helfen und in der Zuvorkommenheit alletage und allenorts können wir den Egoismus überwinden. Schließlich werden wir dann merken, daß mitmenschliche Hilfe uns selbst Freude machen kann. L. N.

MAX HIRSCH u. SOHN



Das Spezialgeschäft für
Fahrräder und Kinderwagen

Jetzt ist ZEIT dazu

Tegel,
Berliner Str. 12
Ecke Brunowstr.



Sportpreise ·
Stempel · Abzeichen
Andenken · Schilder

Horst Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)
Schlieperstr. 68,
Ruf: 433 85 66

KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

SCHUNEMANN

im Tegel-Center/Passage

Büro- und Schreibwaren

Es kauft sich gut bei

ABC — WKV

MÖBEL-KLEIN

DAS FACHGESCHÄFT SEIT 1911 MIT DEN GROSSEN VORTEILEN

TEGEL, BERLINER STRASSE 13 · FERNRUF: 433 81 76

Sporthaus „Eddi“

Inh. Manfred Reiczug · Tel. 43 50 84

Berlin 27, Alt-Tegel 6 (Am Schloßplatz)

Das Fachgeschäft für jeden Sport

Sportgerechte Bekleidung und Geräte für den VfL Tegel

PELZ-DELBROUCK

Kürschnermeister Dieter Delbrouck

Modische Pelze — Pelzhüte

Jacken und Mäntel / Neue Modelle

1 Berlin 27 (Tegel), Schlieperstraße 15 Telefon: 43 64 15



was trinken wir?
Schultheiss Bier

.... und wo?

Nach Schluß aller Turn- und Trainingsabende und bei jeder Veranstaltung fühlen sich alle wohl beim gepflegten „**Schultheiss**“ und div. Getränken

im Vereinsheim des VfL Tegel 1891

1 Berlin 27, Hatzfeldtallee 29

Tel. 433 01 21

Schloß-Apotheke Tegel

Dr. Günter Stenschke

Berliner Straße 6

Ruf: 433 87 77



wein- und spirituosens-center

berlin 65 · barfusstraße 4 · tel. 452 28 74

Wir empfehlen uns Ihnen für Ihren Einkauf! Riesenauswahl in Spirituosen, Weinen, Schaumweinen und Bieren des In- und Auslands sowie Großauswahl in Geschenkpackungen für Präsentzwecke.

FRITZ MÜLLER & SOHN

Berlin 27 · Veitstraße 28 · Tel. 433 96 67

Vereinskameraden!

Denkt bei Euren Einkäufen immer an die Geschäfte und Firmen, die sich durch Anzeigen in unserem Nachrichtenblatt empfehlen!